

23.01.2012 - 14:00 Uhr

Medikamentenmarkt Schweiz stagniert

Zug (ots) -

Der Medikamentenmarkt Schweiz ist im Jahr 2011 gemäss Datenauswertung von IMS Health bei einem Mengenwachstum von 1% oder 2,1 Millionen Packungen wertmässig um nur 0,7% gewachsen. Dies trotz der Einführung neuer Medikamente und der Bevölkerungszunahme. Zu Fabrikabgabepreisen belief sich das Absatzvolumen auf CHF 4,859 Mia Franken (Vorjahr: CHF 4,823 Mia.). Damit stagniert der Medikamentenmarkt seit 2009; in diesem Jahr betrug das Absatzvolumen CHF 4,885 Mia. Diese Entwicklung zeigt, dass die verschiedenen im Medikamentenmarkt umgesetzten Sparmassnahmen nachhaltig wirken. Gemäss Prognose von IMS Health wird der Medikamentenmarkt in den kommenden drei Jahren stagnieren oder sogar schrumpfen.

Der Markt der Medikamente, die in der Spezialitätenliste (SL) aufgenommen sind, entwickelt sich vergleichbar wie der Gesamtmarkt. Im Jahr 2011 wurden Medikamente im Wert von CHF 3,880 Mia. in diesem Marktsegment verkauft, 1,7% mehr als im Vorjahr (CHF 3,817 Mia.). Trotz starkem Mengenwachstum im SL-Markt in den letzten beiden Jahren entspricht das wertmässige Absatzvolumen im Jahr 2011 in etwa demjenigen aus dem Jahr 2009. Das Wachstum in diesem Marktsegment wurde vom Spitalbereich geprägt, wo die neuen, innovativen Medikamente in erster Linie zur Anwendung gelangen.

Die Generika legten 2011 im SL-Markt überdurchschnittliche 4,5% zu und erreichten ein Umsatzvolumen von CHF 478 Mio. (Vorjahr: CHF 458 Mio.) Damit beträgt der Anteil der Generika im generikafähigen Markt aktuell 31,6%, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 0,4% entspricht.

Kontakt:

Thomas Binder
Geschäftsführer vips Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz
Tel.: +41/41/727'67'80
Mobile: +41/79/321'86'90

Thomas Cueni
Generalsekretär Interpharma, Verband der forschenden pharmazeutischen
Firmen in der Schweiz
Tel.: +41/61/264'34'00
Mobile: +41/79/322'58'17

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100004872/100711710> abgerufen werden.